

Einladung zum Seminar

Die Vielfalt sexueller Identitäten und Lebensweisen als Basis für neue Formen des Familienlebens

Seminar-Nr. 17039

Montag, 2. Oktober bis Freitag, 6. Oktober 2017 in der Akademie Waldschlösschen

Waldschlösschen 1, 37130 Gleichen, 13 km südöstlich von Göttingen

Familie, traditionell die Ehe mit Kindern, wandelt sich: Alleinerziehende und Patchworkfamilien sind schon länger neben die klassische Familie getreten. Noch sehr unsicher ist die Gesellschaft im Umgang mit Regenbogenfamilien gleichgeschlechtlicher Paare. Wenig verbreitet ist auch die Idee, dass sich Gemeinschaften von Menschen gemeinsam um Kinder kümmern. Kann es hier sogar Vorbilder aus früheren Gesellschaftsformen geben?

Welche Rolle können neue Familienformen spielen? Sind sie ein wichtiger Beitrag für die gesellschaftliche Anerkennung der Vielfalt sexueller Identitäten und Lebensweisen?

Bieten sich gleichzeitig Ansatzpunkte für die Integration von Migranten_innen? Kann eine solche Perspektive auch einen Kontrapunkt gegen das rückwärtsgewandte Familienmodell konservativer, rechtspopulistischer und religiös fundamentalistischer Kreise setzen?

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die verschiedene sexuellen Identitäten und Lebensweisen leben sowie an weitere thematisch Interessierte. Der angestrebte Workshopcharakter soll der gesellschaftlichen Erkundung, Reflexion und Weiterentwicklung der Diskussion zu diesen Themen dienen und damit über eine in erster Linie auf Wissensvermittlung orientierte Bildungsarbeit konzeptionell hinausgehen.

Programm:

Montag, 2. Oktober 2017

Bis 12.30 Uhr	Anreise und Beziehen der Zimmer
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 14.30 Uhr	Begrüßung, Kennenlernen, Erwartungen an das Seminar, Einführung in das Thema
14.45 – 18.00 Uhr	Die Herausbildung des bürgerlichen Familienideals im Kontext der Entwicklung zur kapitalistischen Gesellschaft – Normprägungen und Mentalitätsverschiebungen durch eine an Einfluss gewinnende Minderheit Strukturverschiebungen zur Dienstleistungsgesellschaft und die Umbrüche vor allem nach 1968 hin zu einer Vielfalt sexueller Identitäten und Lebensweisen

Dienstag, 3. Oktober 2017

9.00 – 12.30 Uhr	Reale Vielfalt praktisch – wie können Kinder hier ihren Platz finden? <ul style="list-style-type: none">• Patchwork-, Regenbogenfamilien und Mehrelternschaft –
------------------	---

- Ideen und Praxis der Verantwortungsübernahme
 - Personelle Kontinuität der Elternschaft, emotionale Stabilität für die Kinder, wirtschaftliche Basis und soziale Absicherung von neuen Formen des Familienlebens
 - gelebte Praxis und rechtliche Rahmenbedingungen
- Sarah Dionisius, Beratungsstelle Rubicon e.V. Arbeitsbereich Regenbogenfamilien, Köln
- 15.00 – 18.00 Uhr Überlegungen zur Reform des Rechts einschließlich des Abstimmungsrechts im Hinblick auf neue Familienformen
Manfred Bruns, Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof a. D., Langjähriges Vorstandsmitglied und Justitiar des Lesben- und Schwulenverbands Deutschland (LSVD)
- Ab 19.00 Uhr Offenes Abendgespräch mit Manfred Bruns

Mittwoch, 4. Oktober 2017

- 9.00 – 12.30 Uhr Eine über die klassische Kleinfamilie hinausgehende Familienpolitik – die schon bestehenden sozial- und rechtspolitischen Vorstellungen mit der realen Vielfalt der Lebensformen mit Kindern zusammenbringen

Familiäre Alltagsbegegnungen an der Schnittstelle von Minderheit und Mehrheitsgesellschaft – unterschiedliche Wertvorstellungen im täglichen Dialog

Fragen und Thesen für die weitere gesellschaftliche Diskussion formulieren
- 15.00 – 18.00 Uhr Neue Familienformen und neue Rollenbilder:
 - traditionell festgelegte Geschlechterrollen im Widerspruch zu vielfältigen Bedürfnissen, eigene Identitäten und Gefühle auszudrücken
 - die Erfahrungen unterschiedlicher sexueller Lebensweisen und Identitäten als Impulsgeber für das Entwickeln neuer Rollenbilder
 - Männer- und Frauenrollen: antagonistischer Dualismus oder gemeinsames Eintreten für emanzipatorische Rollenbilder

Donnerstag, 5. Oktober 2017

- 9.00 – 12.30 Uhr Gefährdete Freiheit? – Bedrohung der Vielfalt durch das Erstarken von neuem Konservatismus und Rechtspopulismus
Sexuelle und familiäre Vielfalt als
 - ... konstruktiver Beitrag zum Auffangen von individuellen und gesellschaftlichen Ängsten?
 - ... Ausdruck individueller Entfaltung, die immer auch der sozialpolitischen Absicherung der gesamten Gesellschaft bedarf
 - ... eine mögliche Grundlage für die Integration von Migranten_innen?
- 15.00 – 18.00 Uhr Gefährdete Freiheit? – Bedrohung der Vielfalt durch das Erstarken von neuem Konservatismus und Rechtspopulismus
Sexuelle und familiäre Vielfalt als

- ... eine politische Antwort auf restaurative Familienbilder konservativer, rechtspopulistischer und religiös fundamentalistischer Strömungen?
- ... eine politische Verständigungsbasis für eine neue kulturelle Meinungsführerschaft?

Freitag, 6. Oktober 2017

9.00 – 12.30 Uhr Inhaltliche Gesamtschau: wichtige Erkenntnisse, offene Fragen und Kontroversen, die sich aus diesem Seminar ergeben haben, Ansätze einer möglichen Fortführung der Diskussion über das Seminar hinaus

13.30 – 14.30 Uhr Feedback und Auswertung des Seminars, anschließend Abreise

Seminarleitung: Norbert Holtz, Diplompolitologe, Diplom-Kaufmann, Coach und Kommunikationstrainer, Hamburg

Referenten_innen: Sarah Dionisius, Beratungsstelle Rubicon e.V. Arbeitsbereich Regenbogenfamilien, Köln
Manfred Bruns, Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof a. D., langjähriges Vorstandsmitglied und Justitiar des Lesben- und Schwulenverbands Deutschland (LSVD), Karlsruhe

Förderung: Die Förderung dieses Seminars bei der Bundeszentrale für politische Bildung wird beantragt. Das Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V. wird durch die sächsische Staatskanzlei gefördert.

Teilnahmebeitrag: 185 Euro (für Mitglieder des Freundeskreises Herbert-Wehner-Bildungswerk 160 Euro). Die Teilnahme schließt Programm, Unterkunft in Zweibettzimmern und Verpflegung während des Seminars mit ein. Für Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 12 € pro Nacht erhoben.

Anmeldungen beim Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V. unter:
Telefon: (03 51) 80 40 220 oder 2 16 70 91
Telefax: (03 51) 80 40 222
(internationale Vorwahl: +49351)
E-Mail: info@wehnerwerk.de

Bildungsurlaub: Wer für die Teilnahme am Seminar Bildungsurlaub beantragen möchte, die- oder denjenigen bitten wir, sich bis spätestens Ende Juni 2017 anzumelden, da wir die entsprechende Anerkennung bei der zuständigen Bildungsbehörde des jeweiligen Bundeslandes, in dem die oder der Interessierte seinen Arbeitsort hat, beantragen müssen und dies entsprechenden zeitlichen Vorlauf benötigt.